



Veredelte, dynamisierte Trifloris Blütenessenzen

konstitutionelle Sympathiemittel



Essenzen mit energetisierten Pflanzenwirkstoffen und Blüenschwingungen

Anhand jahrzehntelanger Erfahrungen in der Naturheilpraxis hat Bruno Vonarburg in seinen letzten Werken «Energetisierte Heilpflanzen» und «Heilen mit Pflanzenessenzen» aufgezeigt, dass pflanzliche Arzneien grössere Heilerfolge erzielen, wenn sie nicht wie in der Allopathie gegensätzlich, d.h. kontradiktorisch, sondern konstitutionell, also abgestimmt auf die individuelle Befindlichkeit des Patienten eingesetzt werden. Dieser Grundsatz gilt auch bei der Verwendung von Trifloris- Blütenessenzen.



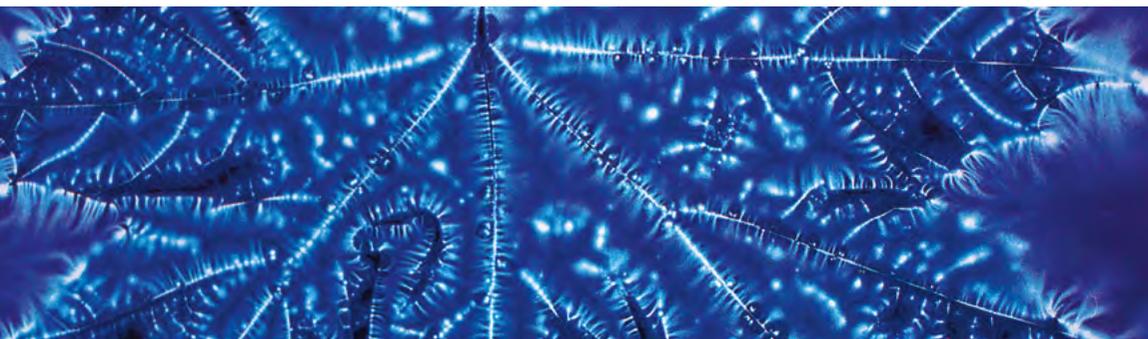
Zur individuellen Mittelwahl werden die analogen Merkmale des zu behandelnden Patienten mit den Signaturen der Heilpflanzen gegenübergestellt, damit ein übereinstimmendes, konvergentes Rezept erarbeitet werden kann. Durch die Gegenüberstellung wird die repräsentative Verwandtschaft von Mensch und Pflanze bezüglich der phytotherapeutischen Indikation erfasst. Diese Order unterliegt wie in der Homöopathie dem Simile-Gesetz: „Ähnliches wird mit Ähnlichem“ zusammengefügt, oder bildlich gesprochen: nur jene Heilpflanze, die wie ein Schlüssel ins Schloss des individuellen Beschwerdebildes des Kranken passt, wird für die Indikation berücksichtigt. Diese Vorgehensweise wird als «Erarbeiten des Sympthiemittels» bezeichnet.



Stoffliche und feinstoffliche Kräfte

Ein hoher Faktor für die optimale Wirksamkeit der Sympthiemittel ist die spezielle Zubereitung der pflanzlichen Essenzen. Bis anhin konzentrierte man sich bei der Herstellung von phytotherapeutischen Präparaten lediglich auf den Gehalt der extrahierten Inhaltsstoffe von Heilpflanzen, die feinstofflichen Kräfte, die sogenannten Zellstrahlungen blieben dabei unbeachtet. Seitdem jedoch vor über 30 Jahren Prof. A. Popp die feinstofflichen Strahlungsfelder in der belebten Natur entdeckte, sind die Energiefelder (Biophotonen), welche die Zellen der Pflanzen und Menschen durchdringen von grösster Bedeutung. Die Wirksamkeit der Heilpflanzen begründet sich somit nicht nur aufgrund des Wirkstoffgehaltes ihrer Extrakte, sondern massgeblich auch bezüglich der Lichtquanten in den vegetabilen Zellen. Diese feinstofflichen, unsichtbaren Lichtquanten werden allerdings bei allgemeiner technischer Herstellung von Pflanzenheilmittel zerstört.

Nach Prof. A. Popp befinden sich die Pflanzen in ihren Ursprung in einem superdynamischen Zustand - sie sind energetisch geladen , gespannt wie eine Saite, stets aktions- und reaktionsbereich, um mit ihren Energien die Selbstheilungskräfte des kranken Menschen zu koordinieren. Deshalb sollten sie bei der Zubereitung von pflanzlichen Sympthiemitteln nicht vernichtet, sondern sanft und schonend (ohne technische Verfahren) gespeichert und erhalten bleiben.



Trifloris-Blütenessenzen

Trifloris-Blütenessenzen sind neu entwickelte Nahrungsergänzungsmittel, in welcher die feinstofflichen Kräfte als Energiefelder (Biophotonen) der pflanzlichen Flor gespeichert sind. Mit ihren Signaturen lassen sich Spiegelbilder mit der Befindlichkeit von Menschen bei auftretenden Erkrankungen erkennen, was für die Behandlung mit Sympthiemitteln von entscheidender Bedeutung ist.

In vielen Fällen kündigt sich nämlich eine bevorstehende Krankheit zuerst mit Befindlichkeitsstörungen wie Apathie, Reizbarkeit, Unlust und vielen anderen Unpässlichkeiten an, bis nach einer gewissen Zeit auch körperliche Symptome in Erscheinung treten. Zwar wird durch das individuell abgestimmte Sympthiemittel die zugrundeliegende pathologischen Ursache nicht beseitigt, aber dank ihrer hohen Energie kann die Trifloris-Blütenessenz emotionale Tiefs oder desolante Gemütsstimmungen harmonisieren und stabilisieren, worauf das Fortschreiten der Beschwerden saniert wird.

Sympthiemittel der Trifloris-Blütenessenzen

Spezifische Befindlichkeitsstörungen und Tendenzen zu krankhaften Beschwerden können mit den vorliegenden aufgeführten 93 Blütenpflanzen konstitutionell als Einzelmittel (Sympthiemittel) behandelt werden.



Für das vollständige Stichwortverzeichnis der Befindlichkeitsprofile und Krankheitstendenzen besuchen Sie: www.trifloris.ch

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Akelei

(Aquilegia vulgaris L.)

festklammernd
sorgenvoll

Schock, Schreck,
Furcht, Unruhe

Alant

(Inula helenium L.)

mutlos, wehrlos, atemlos

Bronchitis, COPD,
Atemwegskatarrh

Alfalfa

(Medicago sativa L.)

abgezehrt, entkräftet,
abgemagert

Anorexie nervosa,
Bulimie, Milchmangel

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Anserine

(*Potentilla anserina* L.)

physisch, psychisch,
mental verkrampft

Krämpfe: Menstruation,
Darm

Arnika

(*Arnica montana* L.)

verletzt, verwundet,
physisch und psychisch

Trauma, Riss, Schnitt,
Gemüt

Arve

(*Pinus cembra* L.)

sensibel auf Elektromog,
technische Strahlung

Schlafstörungen,
Unpässlichkeit

Augentrost

(*Euphrasia officinalis* L.)

überreizt, sichtbehindert

Heuschnupfen,
Pollenallergie

Baldrian

(*Valeriana officinalis* L.)

nervös, aufgewühlt,
aufgeregt

Prüfungsangst,
Lampenfieber

Bambus

(*Bambusa arundinacea*)

starr, unbeweglich

Rückenschmerzen,
Bandscheibenschäden

Bärlauch

(*Allium ursinum* L.)

betrübt, matt, verunreinigt

Frühjahrsmüdigkeit, Akne,
Hautausschlag

Beifuß

(*Artemisia vulgaris* L.)

hormongestört,
überfordert

feminine Unterleibs-Menstruations-Beschwerden

Berberitze

(*Berberis vulgaris* L.)

verschlackt, übersäuert

Gicht, harnsaure Diathese,
Rheuma

Berufskraut kanadisches

(*Erigeron canadensis* L.)

verfallen, antriebsschwach

passive Regelblutung,
Zwischenblutungen

Bibernelle, grosse / kleine

(*Pimpinella major* L./*saxifraga* L.)

geknickt, ermattet,
erschöpft

Rekonvaleszenz,
Regenerationsschwäche

Birke

(*Betula pendula* Roth)

leelos, blockiert,
festgefahren

gestörter Wasserhaushalt,
Nierenschwäche

Brennnessel

(*Urtica dioica* L.)

aggressiv, stechend,
verunreinigt

Hautausschlag, Rheuma,
Blutarmut

Eberesche

(*Sorbus aucuparia* L.)

phlegmatisch, müssig,
tatenlos

gestauter Lymphfluss,
Lymphödeme, Angina

Edelweiss

(*Leontopodium alpinum* Cass.)

eingeschänkte Sichtweise,
wie Brett vor dem Kopf

Hautalterung, Aus-trocknen der Haut

Efeu

(*Hedera helix* L.)

festsitzend, klebend,
unwandelbar

zäh klebende Sekrete,
Atemwegsentzündung

Eiche, Stieleiche

(*Quercus robur* L.)

ausgelaugt, angespannt,
gestresst, aufgebraucht

Impotenz, sexuelle
Schwäche, Unlust

Eisenkraut

(*Verbena officinalis* L.)

eigensinnig, hartnäckig
aber mimosenhaft

beharrliche Krankheiten
mit sensitiven Reaktionen

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Engelwurz

(*Angelica sylvestris* L.)

hypersensibel,
verunsichert

psychosomatische Magen-Darm-Beschwerden

Enzian, gelber

(*Gentiana lutea* L.)

unverdaulich, unwohl,
verbittert

Blutarmut mit Eisenmangel, Magen-Leber-Beschwerden
Gallen-Leber
Beschwerden

Erdrauch

(*Fumaria officinalis* L.)

cholерisch, grollend,
aufbrausend

Verdauungsschwäche,
Verstopfung

Faulbaum

(*Rhamnus frangula* L.)

lethargisch, apathisch,
müßig

Prostata-Adenom,
Harninkontinenz

Feigenkaktus

(*Opuntia humifusa* Raf.)

bedrückt, vergrämt,
abflussgestört

Schwäche der femininen Fortpflanzungsorgane

Frauenmantel

(*Alchemilla xanthochlora* S. Str.)

verzagt, wehrlos,
unbeschützt, Trauma

stumpfe Trauma,
Prellungen der Mammae

Gänseblümchen

(*Bellis perennis* L.)

geknickt, hinfällig,
niedergedrückt

mentale Beschwerden

Ginkgo

(*Bambusa arundinacea*)

benommen, verwirrt,
vergesslich

Harnstau, schwache Nierenfunktion

Goldrute

(*Solidago virgaurea* L.)

verhalten, blockiert,
abgesondert

Sinusitis, Otitis, Rhinitis,
Bronchitis, Zystitis

Gundelrebe

(*Glechoma herderacea* L.)

kränkelnd, vergiftet,
entzündlich

eingeschränkte Sicht
Sehschwäche

Habichtskraut

(*Hieracium murorum*)

trübsichtig, unklar,
undeutliche Sicht

harnsaure Diathese,
Rheuma, Ödeme

Hauhechel

(*Ononis spinosa* L.)

angestaut, verdichtet,
festgefahren

Neigung zu Sonnenbrand
mit Juckreiz

Hauswurz

(*Sempervivum*)

überhitzt, heissblütig,
feurig, Röte der Haut

akute oder chronisch, intensive Schmerzen

Heckenrose

(*Rosa canina* L.)

resigniert, labil, hinfällig,
inaktiv

Flüssigkeitsmangel,
Indolenz zu Trinken

Heidekraut (Erika)

(*Calluna vulgaris* Hull)

durstlos, fühlt sich dürr,
apathisch zu Trinken

Herzneurose ohne pathologischen Befund

Herzgespann

(*Leonurus cardiaca* L.)

überfordert, gestresst,
überempfindlich

dunkle Regelblutung,
Darmperistaltikschwäche

Hirtentäschchen

(*Capsella bursa pastoris* L.)

hektisch, abgespannt,
ausgelaugt

trockene Atemwegsinfekte,
Schniefen

Holunder, schwarzer

(*Sambucus nigra* L.)

ausgetrocknet, dürr,
abgezehrt

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Honigklee

(*Melilotus officinalis* Lam.)

furchtsam, ängstlich,
erregt, aufgewühlt

Venenstenose mit
Schwellung, Ödeme

Hopfen

(*Humulus lupulus* L.)

übereifrig, gestresst,
verkommen

Stress, Schlaflosigkeit,
Überforderung

Huflattich

(*Tussilago farfara* L.)

betrübt, hustend, pustend

Husten, Katarrh,
Frühjahrsmüdigkeit

Immergrün

(*Vinca minor* L.)

hinfällig, verwirrt,
unkonzentriert

senile Schwäche,
Hirndurchblutung

Johanniskraut

(*Hypericum perforatum* L.)

depressiv, betrübt,
schwermütig

Stimmungsschwankung,
Nervenverletzung

Kamille

(*Matricaria recutita* L.)

schmerzepfndlich,
griessgrämig, grantig

Otitis, Zahnung,
Entzündungen

Kermesbeere

(*Phytolacca decandra* L.)

gefühlsarm, abgestumpft,
teilnahmslos

Angina, Tonsillitis,
Rheuma, Stillen

Khella

(*Ammi visnaga* Lam.)

verkrampft, eingeengt,
angespannt

Bronchitis, Asthma,
Altersherz, Herzenge

Klette

(*Arctium lappa* L.)

ausgerenkt, ausgekugelt,
lottrig

Schlottergelenke,
Hernie, Prolaps

Königskerze grossblütige

(*Verbascum densiflorum* Bertol.)

zugeknöpft, verschlossen,
kratzig, hohl

Heiserkeit, Katarrh,
Bronchitis, Neuralgie

Kümmel

(*Carum carvi* L.)

unruhig, fahrig, zerstreut
quirlig, rastlos

unruhig, fahrig, zer-
streut Blähungen, Magen
-Darm-Krämpfe
Zeckenbiss, Borreliose,
Ischias

Lärche

(*Larix decidua* Mill.)

entmutigt, resigniert,
demoralisiert

Lavendel

(*Lavandula Stoechas* L.)

benommen mental,
kopfmüde

Wetterfühligkeit,
Kopfschmerzen, Migräne

Linde

(*Tilia cordata* Miller)

reserviert, zurückhaltend,
verhalten

schlaflose Kinder,
Reizhusten, Fieber

Löwenzahn

(*Taraxacum officinale* Weber)

belastet, verschlackt,
vergiftet

Therapieblockaden,
Stoffwechsel blockiert

Lungenkraut

(*Pulmonaria officinalis* L.)

kurzatmig, atemlos

COPD, Bronchitis,
Lungenkatarrh

Malve/ Stockrose

(*Alcea rosea* L.)

dünnhäutig, ungeschützt,
empfindsam

Heuschnupfen, allergische
Schleimhaut

Mammutbaum

(*Sequoiadendron giganteum* Lindl)

ausgelaugt, altersschwach,
hinfällig, energielos

Kräfteverlust,
Leistungsabfall

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Mariendistel

(Silybum marianum Gaertn.)

überaktiv, übelgelaunt,
giftig

Leberschwäche,
Fettstoffwechsel

Mäusedorn

(Ruscus aculeatus L.)

unbeherrscht, giftig,
zornig, grantig

Kapillardurchblutung,
Besenreiser, Couperose

Meisterwurz

(Peucedanum ostruthium Koch)

widerstandslos,
krankheitsanfällig

Gebärmutterkatarrh,
Infekte, Entzündungen

Melisse

(Melissa officinalis L.)

verspannt, unpässlich,
reizüberflutet

Roemheldsyndrom,
Herpes, Neurasthenie

Goldmelisse

(Monarda didyma L.)

unsicher, unpässlich,
gehemmt

Pubertätsstörungen nach
der Menarche

Kalifornischer Mohn

(Eschscholtzia californica Chamisso)

rhythmusgestört auf Licht
und Dunkel

Schlaflosigkeit, Zirbeldrüse
gestört

Schlafmohn

(Papaver somniferum L.)

geräuschempfindlich,
schreckhaft, unruhig

Schlaflosigkeit, Albträume

Mönchspfeffer

(Vitex agnus castus L.)

gereizt, missmutig,
übelgelaunt

Regelanomalien, PMS,
Hormonstörungen

Mutterkraut

(Tanacetum parthenium Schultz-Bip.)

abschweifend,
redselig

Migräne, krampfartige
Mens mit Kopfweh

Odermennig

(Agrimonia eupatoria L.)

versteckt Ängste hinter
fröhlicher Fassade

Gallensekretionsstörung
mit Leberbelastung

Pappel, Schwarz

(Populus nigra L.)

ängstlich erregt,
aufgewühlt

Reizblase, Zystitis,
Prostatitis, Nephritis

Passionsblume

(Passiflora incarnata L.)

psychische Verkrampfung,
aufgewühlt

Stimmungsschwankung
Anspannung, Nervosität

Pestwurz

(Petasites hybridus L.)

verkrampft, verspannt,
angestaut

Kopfweh, Spasmen,
Brummschädel

Quendel

(Thymus pulegioides L.)

wehrlos, hinfällig, matt,
infektiös

Gripeschutz, Grippe,
Immunschwäche

Ringelblume

(Calendula arvensis L.)

verletzt, geschnitten

Riss- und Schnitt-Trauma,
Sepsis, Entzündungen

Rosmarin

(Rosmarinus officinalis L.)

Lethargie, Apathie,
Energielosigkeit

Schwäche mit Kopfweh,
Hypotonie, Erschöpfung

Roskastanie

(Aesculus hippocastanum L.)

instabil, machtlos,
schwerfällig

Krampfader, Stenose,
Hämorrhoiden, Angina

Rotklee

(Trifolium pratense L.)

besorgt, verzagt,
furchtsam

Klimakterium mit Hitze,
Hormonstörungen

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Salbei (<i>Salvia officinalis</i> L.)	passiv, untätig, apathisch	Schwitzen, Nachtschweiss, Gastritis, Aphthen, Mykose
Salweide (<i>Salix caprea</i> L.)	verletzlich, empfindlich, innere Feindbilder	Periodenschmerzen von empfindsamen Frauen
Sanikel (<i>Sanicula europaea</i> L.)	provokativ, streitsüchtig, handgreiflich	Sinusitis, Bronchitis, Frakturen schlecht heilend
Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i> L.)	abgedunkelt, säuerlich	Sodbrennen, Soor, Lymphschwäche
Schachtelhalm (<i>Equisetum arvense</i> L.)	instabil, nachgiebig, hinfällig	Rückenschmerzen, Bindegewebschwäche
Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i> L.)	wankelmutig, destabil, verunreinigt	gestörte Regelblutung, Hämorrhagie
Schlüsselblume (<i>Primula veris</i> L.)	verstopft, atemlos, krankheitsanfällig	Stirn-Nebenhöhlenkatarrh, Bronchitis, Erkältung
Schneeball, gemeiner (<i>Viburnum opulus</i> L.)	ruhelos, erregt, verwirrt	Mens-Schmerzen, Dysmenorrhoe
Schöllkraut (<i>Chelidonium majus</i> L.)	unausgeglichen, unbeherrscht	Gallenbeschwerden, Leberstoffwechsel
Seifenkraut (<i>Saponaria officinalis</i> L.)	verunreinigt, besudelt	zähe Sekrete Atemtrakt, Pustel, Furunkel
Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i> L.)	unkonzentriert, tagträumerisch, abhängig	Keuchhusten, Husten mit Brechreiz
Sonnenhut, purpurroter (<i>Echinacea purpurea</i> Moench)	angeschlagen, krankheitsanfällig	Immunschwäche, Grippe, Erkältung
Spierstaude (<i>Filipendula ulmaria</i> Maxim.)	schmerz- kälte- feuchtigkeitsempfindlich	Rheuma, Ischias, Lumbago, Neuralgie
Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i> L.)	eifersüchtig, grollig, grantig	mangelndes Fieber bei Infekten
Steinbrech, Trauben- (<i>Saxifraga paniculata</i> L.)	gebrechlich, angeschlagen	Osteoporose, Arthrose
Stiefmütterchen, Acker- (<i>Viola tricolor</i> S. Str.)	untröstlich, empfindlich	Hautausschlag, Akne, Milchschorf, Ekzem
Stockmalve (<i>Althea rosea</i> L.)	empfindsam, sondert sich ab, gehemmt	bildet bei Heuschnupfen Schutzfilm über die Augen
Storchschnabel, echter (<i>Geranium robertianum</i> L.)	zaudernd, unmotiviert, apathisch	Dermatitis, Ekzem, Colitis

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Taubnessel weisse
(*Lamium album* L.)

unterdrückte Gefühle
betriffts Sexualität

Reizblase, Albuminurie,
Fluor albus, Prostatitis

Tausendgüldenkraut
(*Centaurium erythraea* Rafn.)

beeinflussbar, willenlos

Appetitstörungen,
Magenschwäche

Tormentill, Blutwurz
(*Potentilla erecta* L.)

überflutend, aufgewühlt,
entzündlich

Durchfall, Colitis,
Parodontitis

Traubensilberkerze
(*Actaea racemosa* L.)

erregt, ängstlich, besorgt

Klimakterium, Nacken-
schmerz, Regelanomalien

Vergissmeinnicht, Acker-
(*Myosotis arvensis* Hill.)

beziehungslos,
aufgeschwemmt

Lymphschwäche (Kinder),
Bronchitis, Tonsillitis

Wacholder
(*Juniperus communis* L.)

nachdenklich, schwerfällig,
grüblerisch

Harnstau, Oedeme,
harnsaure Diathese

Waldmeister
(*Asperula odorata* L.)

mental benommen,
verwirrt

Einschlafstörungen,
Kopfweh, Migräne

Walnuss
(*Juglans regia* L.)

unselbstständig, Mangel
an Selbstvertrauen

Akne, Lymphstau, Hautau-
sschlag

Wallwurz, Beinwell
(*Symphytum officinale* L.)

gebrochen, degeneriert,
abgenützt

Arthrose, Frakturen,
Spondylose, Prellung

Wasserdost
(*Eupatorium cannabinum* L.)

zerschlagen, ermattet,
geprügelt

Grippe, Erkältung,
Trauma, Jetlag

Weidenröschen
(*Epilobium angustifolium* L.)

verletzt, unselbstständig,
traumatisiert

Prostatabeschwer-
den, Enuresis, Inkontinenz

Wegerich, Spitzwegerich
(*Plantago lanceolata* L.)

entmutigt, hoffnungslos,
geknickt

Husten, Bronchitis,
Magenfermentschwäche

Wegerich, Breitwegerich
(*Plantago major* L.)

heimwehgeplagt,
geschwächt

Bettnässen, Blasen-
schliessmuskelschwäche

Wegwarte
(*Cichorium intybus* L.)

empfindsam, träumerisch,
enttäuscht

ADS bei Kindern,
Fettablagerungen

Weide, Silberweide
(*Salix alba* L.)

hitzig, brummig,
unbeweglich

Rheuma, Gliedersteife,
Bewegungshemmung

Weinraute
(*Ruta graveolens* L.)

dünnhäutig, verletzlich,
zerschlagen

Tennisarm, Bursitis, Heu-
schnupfen, Entzündungen

Weißdorn, zweigrifflige
(*Crataegus laevigata* D. C.)

stichelig, verletzlich,
geschwächt

Herzschwäche,
Herzbeschwerden

Wermut
(*Artemisia absinthium* L.)

resigniert, hoffnungslos,
verbittert

Magenbeschwerden,
Reisekrankheit

Heilpflanze

Befinden

Tendenz zu

Wolfstrapp, europäischer
(*Lycopus europaeus L.*)

überreizt, fahrig,
aufgewühlt

Hyperthyreose, Nervosität,
Unruhe

Yamswurzel, zottige
(*Dioscorea villosa L.*)

reserviert, absondernd,
gereizt

Wechseljahr-Beschwer-
den,
hormonelle Störungen

Dreierkompositionen der Trifloris-Blütenessenzen

Vorwiegend werden die Trifloris-Blütenessenzen als Einzelmittel auf die individuelle Befindlichkeit des Patienten abgestimmt und einzeln verabreicht, was dem Begriff Sympthiemittel entspricht.

In Fällen, bei denen jedoch die konstitutionelle Befindlichkeit des Kranken nicht richtig erfasst werden kann, können die Essenzen als **Trio** nach untenstehendem Schema verordnet werden. Hierbei handelt es sich drei zusammengefügte Trifloris-Blütenessenzen, die in ihrer Signatur die meisten Indizien der Befindlichkeit bei individuellen Beschwerden zusammenfassen.



Tropfen	Blütenessenz	Befinden	Tendenz zu
ADENO	Feigenkaktus Goldrute Pappel	harnabflussgestört abflussschwach harnbedrängt	Prostatabelbeschwerden Harnstau Prostatitis
ASTENO	Hopfen Eisenkraut Bambus	überfordert abgerackert überarbeitet	Stress, Unrast Überbelastung Strapazen
CEPHO	Pestwurz Lavendel Waldmeister	kopfverspannt benommen gequält	Kopfwahl, Kopfdrücken Brummschädel, Migräne schwerer Kopf
COLONO	Kamille Ringelblume Seifenkraut	schmerzhaft krampfhaft unentsorgt	Darmentzündung Krämpfe, Schmerzen Divertikel
CORO	Weissdorn Arnika Melisse	herzschwach herzmüde angespannt	Herzbeschwerden Herzschwäche Herzneurose
DEGENERO	Wallwurz Schachtelhalm Weide	degeneriert abgenützt unflexibel	Arthrose Gelenksabnutzung Knorpel-Degeneration
DERMO	Brennnessel Stiefmütterchen Storchschnabel	beschmutzt unrein befleckt	Hautausschlag, Ekzem Akne, Dermatitis Hautallergien
DERUMINO	Löwenzahn Berberitze Hauhechel	sudelig verschlackt übersäuert	Verschlackung, Gicht harnsaure Diathese Harnsäure-Überschuss
DOLORO	Heckenrose Weide Johanniskraut	überempfindlich unbeweglich verspannt	sensitive Schmerzen Schmerzstarre Schmerzunverträglichkeit
DORMO	Kalifornischer Mohn Schlafmohn Arve	schlafgestört angespannt strahlungssensitiv	Schlaflosigkeit Durchschlafstörungen Einschlafstörungen

Tropfen	Blütenessenz	Befinden	Tendenz zu
DYSTO	Hopfen Johanniskraut Passionsblume	besorgt kümmerlich verstrickt	Nervenschwäche vegetative Dystonie Anspannung
EPICO	Weinraute Arnika Gänseblümchen	unbeweglich gelähmt unflexibel	Entzündung, Tennisarm Sehnenscheiden Schleimbeutel
GASTRO	Tausendgüldenkraut Wermut Engelwurz	magenempfindlich übersäuert angespannt	Magenbeschwerden Sodbrennen Magendruck
HYDRO	Birke Goldrute Hauhechel	geschwollen ausgewölbt ausgeweitet	Entwässerung Ödeme Wassersucht
HELIOS	Hauswurz Edelweiss Birkenrinde	überhitzt, feurig, eingeschränkt blockiert	Sonnenbrand Hautalterung Hautschutz
IMMUNO	Quendel Pappel Bibernelle	abwehrstärkend instabil erschöpft	Immunaktivierung Entzündungshemmung Stärkung
INFLUO	Quendel Wasserdost Sonnenhut	immunschwach erkältlich zerschlagen	Grippe Erkältung, Katarrh Influenza-Prophylaxe
INKONO	Feigenkaktus Breitwegerich Johanniskraut	unbeherrscht unkontrolliert bedrängt	Inkontinenz Bettnässen Harnverlust
KLIMO	Yams Traubensilberkerze Salbei	angeschlagen empfindlich feucht	Wechseljahre, Menopause Klimakterium, Wallungen Schweissausbrüche
LAXO	Faulbaum Löwenzahn Hirtentäschchen	müßig phlegmatisch unverdaulich	Darmverstopfung Obstipation schwache Peristaltik

Tropfen	Blütenessenz	Befinden	Tendenz zu
LUMBO	Bambus Schachtelhalm Johanniskraut	instabil, unbeweglich erstarrt verkrampft	Rückenschmerzen Diskushernie Bandscheibenvorfall
MARODO	Bibernelle Quendel Meisterwurz	ermattet müde abgeflaut	Erschöpfung, Schwäche Kräfteverlust Energielosigkeit
MENSO	Anserine Schafgarbe Kamille	krampfhaft unregelmässig schmerzhaft	Dysmenorrhoe Regelblutung Menstruation
METEO	Lavendel Wolfstrapp Goldmelisse	wetterfülig klimaempfindlich übersensibel	Witterungsempfindsamkeit Klima-Reizbarkeit Meteorotropismus
MYALO	Spierstaude Weide Kermesbeere	ungelenkig schmerzerstarrt unbeweglich	Rheuma, Myalgie Arthritis Gelenksschmerzen
NOTFALL	Arnika Johanniskraut Weinraute	verletzlich geknickt verwundet	Traumatisierung Verletzung, Schnitt Schramme, Wunde
OSTEO	Traubensteinbrech Bambus Schachtelhalm	unstabil brüchig morsch	Osteoporose Knochendichte vermindert Instabilität, Gebrechlichkeit
PAURO	Akelei Baldrian Johanniskraut	schockiert verzweifelt bedrückt	Schock, Schreck Angst, Furcht Bangigkeit, Unruhe
POLLINO	Augentrost Stockrose Weinraute	überreizt ungeschützt verschnupft	Heuschnupfen Pollenallergie Rhinitis allergica
PRIMO	Bärlauch Huflattich Löwenzahn	wintermüde abgeschlagen schwach	Frühjahrsmüdigkeit fehlende Aktivität Energiemangel

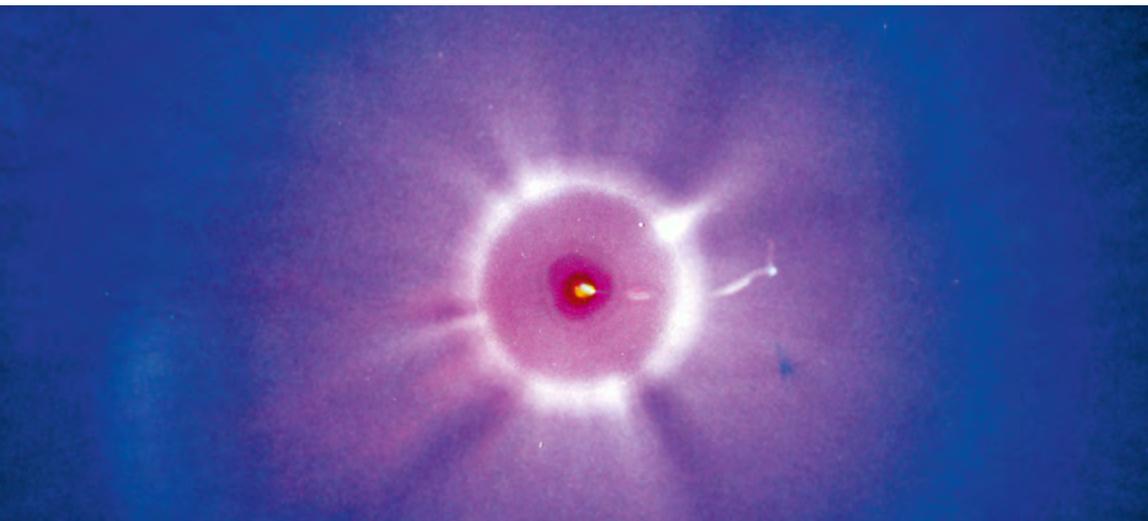
Tropfen	Blütenessenz	Befinden	Tendenz zu
PULMO	Alant Meisterwurz Lungenkraut	atemlos entzündlich lufthungrig	Bronchitis Atemwegskatarrh COPD
SENI	Immergrün Ginkgo Weissdorn	verfallen hinfällig ermattet	Altersschwäche Geriatikum, Apathie, fehlende Lebenskraft
SINO	Schlüsselblume Efeu Eisenkraut	luftverstopft verschleimt schmerzlich	Entzündung Stirnhöhle Nebenhöhle Kieferhöhle
SPASMO	Baldrian Anserine Wolfstrapp	lampefiebrig aufgeregt hektisch	Prüfungsangst, Erregung Unruhe, Anspannung Reizbarkeit, Fahrigkeit
STENO	Roskastanie Mäusedorn Schafgarbe	angestaut verengt unversorgt	Venenschwäche Krampfadern, Couperose Besenreiser Hämorrhoiden
TESTO	Lavendel Ginkgo Rosmarin	diffus unsicher zerstreut	Kopfmüdigkeit Benommenheit Vergesslichkeit
TOXINO	Gundelrebe Bärlauch Beifuss	belastet vergiftet verunreinigt	Schwermetall-Belastung Entgiftung toxischer Stoffe Fremdstoffe in der Nahrung
TRISTO	Johanniskraut Lavendel Passionsblume	betrübt benommen leidend	Depression Schwermut Stimmungsschwankungen
TUSSO	Hufplattich Seifenkraut Engelwurz	gereizt verschleimt angespannt	Husten Räuspern Krätzen
ZYSTO	Gundelrebe Kamille Pappel	brennend harnflutend bedrängt	Blasenentzündung Harntrakt-Entzündung Genital-Entzündung

Verwendung der Trifloris-Trio-Blütenessenzen:

Erwachsene 3mal täglich 5 Tropfen in wenig Wasser verdünnt (halbes Likörglas) vor dem Essen; Schulkinder jeweils 3 Tropfen und Kleinkinder ab dem dritten Lebensmonat 1 Tropfen einnehmen. In akuten Zuständen kann die Essenz bis zur Besserung 1 Tag lang halbstündlich oder stündlich eingenommen werden.

Hohe feinstoffliche Strahlung

Die Colorplate-Aufnahme (nach Dr. Dieter Knapp Javea) eines Tropfens Arnika-Blütenessenz macht sichtbar, dass durch die schonungsvolle, sanfte Verarbeitung der Blütenpflanzen, das Strahlungsfeld (Biophotonen-Strahlung – wie sie mittels der Kirlianfotografie im Vorfeld dargestellt wird) uneingeschränkt erhalten bleibt.



Trifloris-Blütenessenzen im Handel

Die in diesem Beitrag aufgeführten Trifloris-Blütenessenzen als Einzelmittel oder Dreier-Kompositionen sind unter der Bezeichnung Trifloris-Blütenessenzen als NEM (Nahrungsergänzungsmittel) klassifiziert und freiverkäuflich für Naturheilkunde-Interessierte, Naturläden, Reformhäuser, Therapeuten, Masseure, Hebammen, Reformhäuser, Drogerien, Apotheker, Heilpraktiker, Homöopathen und Ärzte.



Buchempfehlung «Praxishandbuch Heilpflanzen - Signaturen und Heilkunde mit Blütenessenzen» - erscheint ab Frühjahr 2021



Dieses neuartige Buch zeigt auf, dass bei Auftreten von Krankheiten nicht nur die Linderung der körperlichen Beschwerden, sondern auch die Verbesserung und Regeneration der psychischen Befindlichkeit beim Heilungsprozess eine grosse Rolle spielen.

Langjährige Erfahrungen des bekannten Naturheilpraktikers und Buchautors Bruno Vonarburg bezeugen, dass die kombinierte Behandlung mittels feinstofflichen Schwingungspotenzialen von Blütenessenzen einen gesundheitlichen Boostereffekt auslösen.

Die Selbstheilungskräfte werden nachhaltig aktiviert, wodurch der Gesundungsprozess von innen her aufgebaut wird – von jener emotionalen Ebene, wo viele Krankheiten ihren Anfang nehmen.

Rund 93 Blüten von Heilpflanzen (davon exklusive wie: Arve, Lärche, Mammutbaum, Sauerklee, Traubensteinbrech, usw.) werden für die praktische Erfahrung in diesem Buch vorgestellt. Über 200 Fotos machen dieses fortschrittliche Werk zur Augenweide.

Der moderne Leitfaden der vitalisierenden Blütenpflanzen

Grundsortiment mit den 14 wichtigsten Trifloris-Blütenssenzen

Alant (*Inula helenium*)

Atem beklemmendes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Bronchialkatarrh (Bronchitis)
- ✓ katarrhalische Erkältungen
- ✓ grippale Effekte
- ✓ Husten, Reizhusten, Raucherhusten
- ✓ Verschleimung der Atemwege
- ✓ Bronchialasthma, Lungenemphysem
- ✓ COPD-Erkrankung

Anserine (*Potentilla anserina*)

überfordertes, angespanntes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ krampfhaften Menstruationsbeschwerden (Dysmenorrhoe)
- ✓ krampfartigen Unterleibsschmerzen
- ✓ prämenstruellen Krämpfen (PMS)
- ✓ Krampfzuständen in Magen und Darm
- ✓ Waden- und Muskelkrämpfen, Ischias und Hexenschuss
- ✓ mentale Verkrampfung bei Kindern (ADHS, Legasthenie)
- ✓ Prüfungsangst bei Schulkindern

Berberitze (*Berberis vulgaris*)

verschlacktes, strapaziertes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Harnsäureschlacken
- ✓ harnsaure Diathese
- ✓ Rheumaschmerzen
- ✓ Hautaffektionen / Ausschlag / Ekzem
- ✓ Gallensekretionsstörungen
- ✓ Gallenflussblockaden

Faulbaum (*Rhamnus frangula*)

apathisch müßiges Befinden



Tendenz zu:

- ✓ hartnäckiger Verstopfung (Obstipation)
- ✓ Verdauungsstörung mit Gärungs- und Fäulnisregern
- ✓ Verdauungsschwäche mit Blähung und Aufgetriebenheit
- ✓ mangelnder Darmperistaltik, stockende Darmassage
- ✓ Schwere und Völlegefühl im Bauch mit unregelmäßigem Stuhlabgang

Feigenkaktus (*Opuntia humifusa*)

hemmendes, stauendes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Vorsteherdrüsenvergrößerung (Prostata-Hyperplasie)
- ✓ unbeherrschbarem und lästigem Harnabgang
- ✓ Miktionsbeschwerden, Nachträufeln, nächtlichem Wasserlassen
- ✓ Restharmenge
- ✓ unvollständigem Harnabgang
- ✓ Harninkontinenz (auch bei Frauen)

Immergrün (*Vinca minor*)

hinfälliges, welkes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ altersbedingten Konzentrationsstörungen und Vergesslichkeit
- ✓ Benommenheit und Orientierungslosigkeit
- ✓ Taumel, Schwindel, Ohrengeräusche (Tinnitus)
- ✓ kapillaren Hirndurchblutungsstörungen
- ✓ Mangelversorgung der Kapillaren von Augen und Ohren
- ✓ Vitalitätsverlust, Ermattung und mentaler Schwäche

Kalifornischer Mohn (*Eschscholzia californica*)

ruhegestörtes, ermattetes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- ✓ unruhigem, unerquicklichem Schlaf
- ✓ regelmäßig nächtlichem Erwachen
- ✓ Disharmonien im Tag-Nachtzyklus
- ✓ Müdigkeit und Erschöpfung morgens beim Erwachen
- ✓ Schlafstörungen bei Stress und Überforderung

Kamille (*Matricaria recutita*)

schmerzlich überreiztes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Mittelohrentzündung (Otitis)
- ✓ Mandelentzündung (Tonsillitis)
- ✓ Hals- und Rachenentzündung (Angina)
- ✓ Magenschleimhautentzündung (Gastritis)
- ✓ Magenkrämpfen, Bauchweh, Reizdarm
- ✓ Darmentzündung (Colitis)
- ✓ entzündlichen Haemorrhoiden
- ✓ Zahnungsbeschwerden (Dentition bei Kindern)

Pappel (*Populus nigra*)

wehrloses, ungeschütztes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Blasenentzündung (Zystitis), Reizblase
- ✓ Nierenentzündung (Nephritis)
- ✓ Nierenbeckenentzündung (Pyelonephritis)
- ✓ Harnleiterentzündung (Urethritis)
- ✓ Vorstehdrüsenentzündung (Prostatitis)
- ✓ Zahnfleischentzündung (Gingivitis)
- ✓ Mundschleimhautentzündung (Stomatitis)
- ✓ Stirn- und Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis)
- ✓ entzündlichen Rheumaerkrankungen (Arthritis)

Pestwurz (*Petasites hybridus*)

kopflastig überspanntes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Anfälligkeit von Kopfweg und Migräne
- ✓ wetter- und stressbedingtem Kopfweg
- ✓ Kopfschmerzen der Schulkinder
- ✓ Kopfschmerzen innerhalb der Menstruation
- ✓ Spannungskopfschmerzen bei geistiger Überforderung
- ✓ akuten und chronischen Migräne-Anfällen

Schafgarbe (*Achillea millefolium*)

verstimmtes feminines Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Zyklusbeschwerden mit anormalen Blutungen
- ✓ zu lang andauerndem Blutfluss (Menorrhagie)
- ✓ zu starkem Blutfluss (Hypermenorrhoe)
- ✓ Zwischenblutungen (Metrorrhagie)
- ✓ unregelmäßigem Monatszyklus
- ✓ Blutungen in den Wechseljahren, Myomblutungen
- ✓ Blutungen von Haemorrhoiden, Zahnfleischblutungen, Nasenbluten

Wallwurz (*Symphytum officinale*)

unflexibel blockiertes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Arthrose der Gelenke
- ✓ Gelenksdegeneration mit Anlaufschwierigkeiten, Knarren, Knirschen, Knacken, Schmerzen, Bewegungseinschränkungen
- ✓ Abnützung der Knorpelschicht des Wirbelkörpers (Spondylose)
- ✓ Knochenverletzung, Frakturen, Verstauchungen, Quetschungen
- ✓ Neigungen zu Magen-Darm-Geschwüren

Weinraute (*Ruta graveolens*)

zerschlagen traumatisiertes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Tennisarm, Sehnscheiden-, Schleimbeutel-, Knochenhautentzündung
- ✓ Verletzungen mit Zerschlagenheit, Hinfälligkeit, Muskelkater, physischer Überforderung, Kontrakturen
- ✓ Bindehautentzündungen der Augen (Computerarbeit)
- ✓ Bindehautentzündungen der Augen bei Heuschnupfen
- ✓ Bindehautentzündungen der Augen bei kaltem Wind
- ✓ Ausbleiben der Regelblutung (Amenorrhoe)

Yamswurzel (*Dioscorea villosa*)

schwankendes, abwesendes Befinden



Tendenz zu:

- ✓ Wechseljahrenbeschwerden mit Schweissausbrüchen, Wallungen, Stimmungsschwankungen, Vitalitätsmangel, Schmierblutungen, klimakterischer Nervosität, Schlaflosigkeit und Herzbeschwerden
- ✓ Oestrogendominanz mit Myombildung, Gelbkörperschwäche (Progesteronmangel)
- ✓ Trockenheit der vaginalen Schleimhäute
- ✓ Zystenbildung, Zellveränderungen der Gebärmutter

Hausapotheke mit den 14 wichtigsten Trifloris-Essenzen



Verwendung der Trifloris-Essenzen

Erwachsene:

3 mal täglich 5 Tropfen in wenig Wasser verdünnt ca. 5 Minuten vor den Mahlzeiten einnehmen. In akuten Zuständen können 3 Tropfen in wenig Wasser verdünnt stündlich bis zur Besserung (nach ca. einem Tag) eingenommen werden.

Schulkinder:

3 mal täglich 3 Tropfen in wenig Wasser verdünnt ca. 5 Minuten vor den Mahlzeiten einnehmen. In akuten Zuständen können 2 Tropfen in wenig Wasser verdünnt stündlich bis zur Besserung (nach ca. einem Tag) eingenommen werden.

Kleinkinder:

3 mal täglich 1 Tropfen in wenig Wasser verdünnt ca. 5 Minuten vor den Mahlzeiten einnehmen. In akuten Zuständen kann 1 Tropfen in wenig Wasser verdünnt stündlich bis zur Besserung (nach ca. einem Tag) eingenommen werden.





Buchempfehlung

Bruno Vonarburg



Bruno Vonarburg
"Heilen mit Pflanzenessenzen"
Menschentypen und Pflanzenwesen
100 Krankheiten individuell behandeln
atverlag Aarau/München
ISBN 978-3-03800-977-1

Dieses Buch ist ein umfassender Ratgeber der Naturheilkunde, der sich für Therapeuten und Laien, Heilpraktiker und naturheilkundlich arbeitende Ärzte gleichermaßen eignet. In diesem Nachschlagewerk legt der renommierte Naturarzt und Kenner von Heilpflanzen Bruno Vonarburg die Synthese aus seiner über 30-jährigen praktischen Erfahrung in der Naturheilkunde vor. Auf gewohnt fundierte und zuverlässige Art zeigt er in diesem Buch, wie sich in individueller Behandlung über 100 Krankheiten und Beschwerden mit Pflanzenessenzen heilen lassen. Die im Buch behandelten Krankheiten und Beschwerden reichen von: Akne, Arthrose, Blasenentzündung, Divertikulitis über Heuschnupfen, Migräne, Prostatabeschwerden und Reizdarm bis zu Schlafstörungen, Tennisarm und Verstopfung. Besondere Kapitel befassen sich mit Kinder- und Frauenkrankheiten, Schwangerschaft und Geburt sowie Altersbeschwerden und Demenzprophylaxe. Die individuell zugeschnittene Behandlung mit Pflanzenessenzen macht dieses Buch zu einem Standardwerk der Naturheilkunde.



Adresse / Stempel

Trifloris GmbH
Speicherstr. 44
CH 9053 Teufen
Tel. 071 552 00 41
info@trifloris.ch
www.trifloris.ch

